

J1 Pararendzina-Pelosol, Pelosol, Terra fusca und Pararendzina aus geringmächtigen, tonigsteinigen Fließerden über Karbonatgestein des Oberen Muschelkalks; daneben Rendzina, Pelosol-Rendzina und Braunerde-Rendzina auf Kalkstein
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-D01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	sehr schwach bis mittel geneigte Hänge sowie gewölbte und ebene Scheitelbereiche und Plateauränder im Verbreitungsgebiet des Oberen Muschelkalks; örtlich stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Pararendzina-Pelosol, Pelosol-Pararendzina, Pelosol, Terra fusca und Pararendzina; daneben Rendzina, Braune Rendzina, Pelosol-Rendzina und Braunerde-Rendzina sowie, meist unter Wald, Braunerde-Pelosol und Braunerde-Terra fusca; Böden meist mittel tief, örtlich flach und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige tonreiche Fließerde über Karbonatgestein des Oberen Muschelkalks (Basislage), meist mit geringem bis mittlerem, nach unten sehr stark zunehmendem Steingehalt und mit wechselnden Anteilen von Ton aus der Mergelsteinverwitterung und tonigem Lösungsrückstand der Karbonatgesteinsverwitterung; stellenweise Überlagerung mit sehr geringmächtigem lösslehmhaltigem Fließerderest (Decklage)	
Bodenartenprofil	(Tu2–3(Ut4–Tu4),fX0–3)	<3 dm
	Tu2–T,Gr–X3–4	3–>10 dm
	^k;t;^k;Tu2;Lt3–Tl,X5–6;^m:t	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche karbonathaltig, stellenweise, v. a. unter Wald, karbonathaltig unterhalb 1–4 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LT5Vg, LT6Vg, L5Vg, L6Vg, LT5V, LT6V, T5Vg, T6Vg, T5V, L5V, L6V, TIIa3-, TIIIa3-, TIIb2-, TIIIb3-	
Musterprofile	6623.5; 6623.11	

Begleitböden

untergeordnet Terra fusca-Rendzina und Rendzina-Braunerde sowie Pelosol-Braunerde und Terra fusca-Braunerde mit lösslehmhaltiger Deckschicht > 3 dm (Decklage); vereinzelt Terra fusca-Parabraunerde, Pelosol-Parabraunerde und Parabraunerde aus geringmächtigen lösslehmhaltigen Fließerden über toniger Muschelkalk-Fließerde und Karbonatgesteinszersatz; ebenfalls vereinzelt, in flachen Mulden und Hangfußlagen, mittel und mäßig tiefes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–110 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Haupteinheit im Verbreitungsgebiet des Oberen Muschelkalks; kleinräumiger Bodenwechsel aufgrund wechselnder Anteile von Mergelstein- und Kalksteinverwitterungston im Feinboden sowie aufgrund von Unterschieden bei Steingehalt, Kalkgehalt und Entwicklungstiefe; Pelosole und Terrae fuscae meist untypisch ausgebildet; Pelosole i. d. R. mit relativ günstigem Bodengefüge, durchwurzelbar, wasserdurchlässig und nicht zu Staunässe neigend